



21. Tag der Sachsen 2012:

„Sachsen erleben!“

Unter diesem Motto stand der diesjährige Tag der Sachsen vom 7. bis 9. September in Freiberg. Die Bergstadt im Erzgebirge hatte sich engagiert auf diesen weiteren Höhepunkt im Rahmen des Festjahres zur 850-Jahr-Feier vorbereitet und wurde für ihr Engagement reichlich belohnt. Über 470 000 Besucher waren der Einladung der 41 000 Freiburger gefolgt.

8

Sachsen

Und vielfältig wie das Geschehen im Festgebiet, so war auch der Auftritt des dbb sowie seiner Mitgliedsgewerkschaften und -verbände.

Diesmal war der sbb in die „Blaulichtmeile“ integriert und fand im Albertpark ausgezeichnete Bedingungen vor, um den Besuchern interessante Einblicke in die anspruchsvolle und vielseitige Arbeit des öffentlichen Dienstes geben zu können.

Ein erster Höhepunkt war die 12. Auflage des Traditions-Fußballspiels der Mannschaften des Sächsischen Landtages

und des Sächsischen Beamtenbundes am Freitagnachmittag, dessen Ehrenanstoß der Oberbürgermeister von Freiberg vornahm. Nach einem kurzweiligen Spiel auf dem „Platz der Einheit“, in dessen Verlauf sich beide Mannschaften im Auslassen von Torchancen übertrafen, trennte man sich leistungsgerecht 2:2.

Sehr rege war der Besuch der Bergstädter und ihrer Gäste im Festzelt, war doch der Auftritt der vertretenen Mitgliedsgewerkschaften wiederum ausgesprochen informativ und vielseitig.



Wer hat schon einmal solch eine unappetitliche Sammlung beschlagnahmter Gerätschaften aus Bäckereien und Küchen gesehen, wie sie vom Verband der Lebensmittelkontrolleure Sachsens (VLK) präsentiert wurde? Die Bilder aus der täglichen Praxis der Hygiene-

kontrollen waren auch nicht sehr appetitanregend. Und wer sich über Hausungeziefer und Schädlinge bei Küchenvorräten informieren wollte, war hier genau richtig.

Der Bund Deutscher Forstleute (BDF) hatte wiederum eine



große Anzahl von Nadel- und Laubbaumsetzlingen mitgebracht. Um ein solch kleines Bäumchen mitnehmen und in die heimische Erde einpflanzen zu können, war jedoch erst das grammgenaue Sägen durch die Besucher angesagt. Und so wurde nach und nach ein Festmeter Holz in handliche Portionen zerteilt. Und wem das zu beschwerlich war, ein Puzzle für Kinder war auch zum Mitmachen parat.

Der Sächsische Lehrerverband (SLV), dessen Kolleginnen und Kollegen sich am Freitagvormittag noch im Warnstreik befanden, weckte das Interesse von Familien mit einer vielseitigen Bastelstraße.

Durch den Bund der Technischen Beamten und Tarifbeschäftigten (BTB) konnte man „amtlich“ seine Körpergröße ermitteln lassen, was auch mehr als 200 Besucher gespannt in Angriff nahmen. Die ermittelten Werte lagen zwischen 0,90 und 2,04 Meter.

Darüber hinaus gab es wiederum interessante Informationsstände des sbb sowie der Frauenvertretung des sbb. Die Senioren vom BRH stellten ihre umfangreiche Arbeit im Dienste der Älteren vor. Auch der Informationsstand der neuen Bundespolizeigewerkschaft DPoIG wurde ebenso eifrig besucht, konnte man doch viel



über die innere Sicherheit erfahren.

Die sbb Jugend war mit einem Wissenstest zur Geschichte von Freiberg vertreten. Und für jene, die es gern etwas sportlicher lieben, stand ein Kickerstisch bereit. Dieser wurde nach dem Tag der Sachsen dem Schulclub der Mittelschule „Clara Zetkin“ als Geschenk übergeben.

Es war also wieder was los im Festzelt des sbb!

Dafür stand in diesem Jahr wiederum ein Festzelt mit einer Fläche von 200 Quadratmetern zur Verfügung. Über 60 Meter Präsentationsstände im

Innern des Zeltes sowie im Außenbereich boten sehr gute Möglichkeiten, mit Besuchern ins Gespräch zu kommen und selbst aktiv zu werden. Pünktlich zum Festbeginn stellte sich sogar sommerliches Wetter ein und somit konnten wir uns auch in diesem Jahr über einen regen Besucherstrom freuen.

Der Sonnabend und der Sonntagvormittag standen erwartungsgemäß im Zeichen intensiver Gespräche mit einer großen Zahl von sächsischen Landes- und Bundespolitikern.

*Wolfgang Renner,
Stellvertretender
Landesvorsitzender des sbb*